



Im großen Bild: Mori Dioubate, Maria Perndorfer, Barbara Thun-Hohenstein und Jahmaik Nyawade.
Im kleinen Bild: Gregor Gritzky, Helmut Müller und Eduard Denk.
Bilder: SN/KOLARIK

Schloss Arenberg im Afrolook

WM-Clubbing. Wenn schon die ganze Stadt im WM-Fieber ist, dann sollte man das auch nützen: Etwa mit einem Fest für Afrika im Schlosspark.

SALZBURG (SN). Eventveranstalter haben es in der Zeit der Fußball-WM schwer. Erst recht, wenn sogenannte Schicksalsspiele wie Deutschland gegen Ghana auf dem Spielplan stehen. Der Marketing Club Salzburg machte aus der Not eine Tugend und inszenierte sein Sommerfest als „Afrikanische Fußballfete“, inklusive Vuvuzelas, die den ansonsten so stillen Park von Schloss Arenberg beschallten. „Als Gastgeber der Studenten der American Austrian Foundation beherbergen wir viele Teilnehmer aus Schwellenländern, vor allem

auch aus Afrika“, erklärte Arenberg-Hotelmanagerin Maria Perndorfer. Nicht nur sie, auch das Wetter und das Fingerfood-Menü ordneten sich dem Motto des Abends unter: Bei Krabbensalat mit Mango und Papaya und Hühnercurry auf Couscous genossen die Marketingexperten Gerhard Fritsch (Spar), Elfriede Katharina Sinz (Sinz), Helmut Müller (Input), Klaudia Zortea (Zauchensee) und Gudrun Zeilinger (Seat) den romantischen Sonnenuntergang im Schlosspark, ehe die Trommlergruppe „Utamaduni“ in das Geschehen ein-



Abdul und Doris Kirschhofer traten in der Halbzeit im Park auf.

griff. In der Halbzeitpause lenkte ein überdimensionierter Fußball alle Blicke auf sich – zu lyrisch treibender Musik zeigte der Artist Abdul aus Marokko unter der Regie von Doris Kirschhofer Handstandakrobatik. Den harten Kampf um den Ball auf dem Rasen paraphrasierte Kirschhofer durch Tanzartistik in der Uraufführung dieser Performance in eine poetische Phantasie. 60 Minuten: Tor für Deutschland. Jetzt stimmten auch in Salzburg die Vuvuzelas in das Getöse ein.

Trotzdem: Der Sieger war am Ende – Afrika. Ghana steht als einzige Mannschaft des Kontinents im Achtelfinale. Und Musiker Jahmaik konnte eine Spende für sein Schulprojekt Kajulu am Victoriasee mit nach Kenia nehmen.

IM BLITZLICHT



Myslik feierte ein rauschendes Fest

Myslik lud zum 40-Jahr-Jubiläum ins Palmenhaus Salzburg, und die Prominenz aus Politik und Wirtschaft strömte herbei. Links: Heinz Schaden mit Irmgard und Helmut Mödlhammer. Rechts: Die Gastgeber Petra Myslik, Gabriela Joham-Myslik, sowie Hans und Margarethe Myslik.

